

„Barrierefreiheit / Design für alle“

Mit der Realisierung der Baumaßnahme erhält das Gebäude folgende barrierefreie Erschließung/Ausstattung:

Behindertenstellplätze

- ja, Anzahl: ein behindertengerechter Stellplatz ist vorhanden
nein, Erläuterung:

Gebäudezugang

- ebenerdig schwellenfrei
 Automatiktür
 Rampe
 Bewegungsfläche vor der Tür:
Maße 2.00 m x 4.00m
 Sonstiges: Kindersicherung durch hochliegenden Taster

Erreichbarkeit der Geschosse

- alle Etagen barrierefrei erreichbar
 Etagen teilweise barrierefrei erreichbar
wenn teilweise, Erläuterung: Die vorhandenen Gruppennebenräume im Bestand sind als erhöhte Spielebene über eine Treppe erreichbar. Im Neubau sind alle erforderlichen Gruppennebenräume ebenerdig erschlossen.

Aufzüge

- Aufzug/Aufzüge (Gestaltung entspricht den Vorgaben der DIN 18040)
Insbesondere:
 Sprachausgabe der Etagen
 Spiegel an der Wand gegenüber der Tür
 Notrufsystem auch für Menschen mit Hörbehinderungen nutzbar
nein, Erläuterung: Die gesamte Einrichtung ist bis auf die erhöhten Spielebenen eingeschossig und barrierefrei erschlossen.

Toilettenanlagen

- nach Geschlecht getrennte barrierefreie Toilette in jeder Sanitäranlage
 separate geschlechtsneutrale barrierefreie Toilette in jeder Sanitäranlage
 Gestaltung entspricht den Vorgaben der DIN 18040
 Liege / Wandklappliege vorhanden
 Wickelmöglichkeit für Kinder in einer Sanitäranlage
wenn nein, Erläuterung:

Orientieren - Informieren - Leiten – Warnen

- Taktile erfassbares und kontrastreich gestaltetes Leitsystem für blinde und sehbehinderte Menschen vom Eingang zu wichtigen Bereichen im Gebäude
 Beschriftung von Türschildern in ausreichend großer Schrift sowie taktile erfassbar in Profilschrift und Braille
 Orientierungstafeln in großer Schrift und gut verständlicher Sprache (vgl. DIN 32975)
 kontrastreiche Gestaltung der Bodenbeläge
 Notrufsystem / Alarmsystem für hörbehinderte Menschen
wenn nein, Erläuterung: In Kitas ist ein visuelles Leit- und Orientierungssystem nicht vorgesehen. Bodenbeläge und Farben werden aus pädagogischen Gründen bevorzugt in warmen Farbtönen eingebaut.

Technik für schwerhörige Menschen

- Induktionsschleife (vgl. DIN 18040), Raumbezeichnung:
- Raumakustische Maßnahmen (vgl. DIN 18041), Erläuterung: Raumakustische Maßnahmen werden in allen lärmintensiven Gruppenbereichen eingebaut.

Ggf. Erläuterungen zur sonstigen Ausstattung, zu speziellen Räumen und Details: